



Gemeinde - Nachrichten

18. Jahr

Nr. 210

für Lülselfeld und Schallfeld

vom 1. September 2011

AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

☼ **Altreifensammlung 2011**

Auch 2011 führt der Landkreis Schweinfurt wieder eine für den Bürger kostenlose Altreifensammlung durch.

Angenommen werden Altreifen **ohne Felgen** mit einem **max. Außendurchmesser von 130 cm und einer max. Breite von 37 cm**. Größere Reifen, Reifen mit Felgen, Vollgummireifen, ausgeschäumte Reifen, zerschnittene Altreifen, Mofa-, Moped-, Motorradreifen und Fahrradreifen sowie Gummiabfälle (insbesondere Fahrrad- und Autoschläuche) sind von der Sammelaktion ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Abgabe von Altreifen an der Sammelstelle **nur in einer haushaltsüblichen Menge (10 Stück)** zulässig ist. Die Anlieferungen größerer Mengen von Altreifen, insbesondere die Anlieferungen aus dem gewerblichen Bereich, können nicht entgegengenommen werden. Bitte benutzen Sie in diesem Fall die gewerblichen Sammelstellen.

Die Altreifen können ab dem 5. bis 23. September 2011 am Bauhof in Lülselfeld abgegeben werden.

☼ **Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung nur mit Terminvereinbarung**

Da die Termine für die Rentensprechstage derzeit immer sehr schnell vergeben sind, werden die Bürger gebeten, sich beim Sachbearbeiter in der VG Tel. 607-0 (Bürger-Büro) über die nächsten freien Termine zu informieren.

☼ **Heckauswurf-Rasentraktor zu verkaufen**

Die Gemeinde Lülselfeld verkauft an den Höchstbietenden einen gebrauchten, nicht vollständig funktionsfähigen Heckauswurf-Rasentraktor.

Der Traktor ist optisch in einem sehr guten Zustand und wurde im Jahr 1998 von der Gemeinde Lülselfeld angeschafft.

Das Gerät weist im elektronischen Bereich erhebliche Mängel auf.

Der Startpreis beträgt 500,- €

☼ **Windkraftanlagen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

durch die von der Bundesregierung angekündigte Energiewende wird es künftig verstärkt zum Ausbau von erneuerbaren Energieträgern kommen. Dies wird in den nächsten Jahren auch zu einer deutlichen Steigerung der Anzahl von Windkraftanlagen führen. Die Gemeinde Lülselfeld ist an einer geordneten Entwicklung der Errichtung von Windkraftanlagen interessiert, zumal solche Anlagen die Bauleitplanung und die Infrastruktur der Gemeinde tangieren können.

Sofern Sie sich für das Thema Windkraftanlagen interessieren und Fragen haben, können Sie sich an die Gemeinde Lülselfeld wenden. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Ansprechpartner ist:
Erster Bürgermeister Wolfgang Anger,
Tel. 09382-903040 im Rathaus
oder 09382-90536 privat.

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Rathaus in Lülselfeld und von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lülselfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Wolfgang Anger, für die Veranstaltungen: die Vereine.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.luelselfeld.de - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter!

☼ Die nächsten Blutspendetermine zum Vormerken:

In Gerolzhofen, Mittelschule, Alte Turnhalle, Lültsfelder Weg 6, von **16:00 - 20:00 Uhr** sind am:

Donnerstag, 01. September 2011

Donnerstag, 06. Oktober 2011

☼ Jagdversammlung 2011

Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Lültsfeld lädt alle Jagdgenossen zur diesjährigen Jagdversammlung am

**Donnerstag, 08.09.2011 um 20:00 Uhr
in den Gemeinschaftsraum der Feuerwehr ein.**

Die Tagesordnung lautet:

1. Protokoll von der letzten Jagdversammlung
2. Kassenbericht
3. Verwendung des Jagdpachtschilling
4. Wünsche und Anträge

Zu dieser nichtöffentlichen Jagdversammlung sind alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen.

Wenn eine Vertretung zu dieser Versammlung kommt, so muss diese eine Vollmacht des Grundeigentümers vorlegen.

Der Jagdvorstand
gez. Elmar Scheder
Jagdvorsteher

☼ Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Schweinfurt; Durchführung der Probealarmierung im Jahr 2011

Die Auslösung des Feuersalarms (1 Minute Dauerton, 2 x unterbrochen) wird am

**Samstag, 03. September 2011
zwischen 12.15 Uhr und 12.30 Uhr**

durch die ständig besetzte Feuerwache in Schweinfurt für den betreffenden Kreisbrandmeisterbereich (hier Lültsfeld und Schallfeld) vorgenommen.

☼ Bildungshaus Maria Schnee Lültsfeld

Donnerstag, 29. September 2011

**"Vierteljahrestreff der Senioren u. Jungsenioren"
Beginn: 14.00 Uhr im Kloster Lültsfeld
mit Kaffee/Kuchen im "Kloster-Cafe"**

Thema: **Rundreise durch Rumänien, Teil 1**

Anmeldung erwünscht; (Telefon: 09382/4427, Fax: 09382/317223) - Kostenbeitrag € 6,00

☼ Landfrauen im BBV

Einladung zur 1-Tagesfahrt nach

**Weikersheim mit Schloßbesichtigung und Führung
Weiterfahrt nach Creglingen
mit Betriebsbesichtigung und Backvorführung
bei MANZ Backtechnik GmbH
sowie Besuch der Herrgottskirche in Creglingen.**

am 13. Oktober 2011

Preis: 30,00 € pro Person

Anmeldungen bitte **bis 06. September 2011** bei Edith Schemmel und Birgit Mayer-Bedenk.

☼ Der Seniorennachmittag in Lültsfeld

**ist am Dienstag, 06. September 2011 um 14:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Lültsfeld**

Wir wollen das Jahresthema

"Leben teilen"

miteinander diskutieren.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lültsfeld.

☼ Der Seniorennachmittag in Schallfeld

**ist am Mittwoch, 07. September 2011
um 14:00 Uhr
im Gasthaus Melchior**

Herzliche Einladung.

☼ Kloster Maria Schnee

Das Kloster Maria Schnee feiert

am 17. September 2011

das 125-jährige Jubiläum.



Gemeindebücherei Lültsfeld

Sonntag 10.30-11.30Uhr, Donnerstag 17.30-18.30Uhr

Neues im September:

Das neue Schuljahr wirft seine Schatten voraus:

- ☞ Kinderbücher sind nun nach **Lesestufen** gekennzeichnet, um das passende Buch zur Lesefertigkeit zu finden.
- ☞ Kinder- und Jugendbücher sind mit **Antolinaufklebern** versehen.
- ☞ Bücher und Geschichten über die Schule warten auf fleißige Leser.

Allen Kindern wünschen wir einen guten Schulstart. Schaut doch mal vorbei, einfach nur aus Spaß am Lesen, oder wenn ein Referat ansteht.

Der Bücherei wurden nun für die Bestandserneuerung und die Umstellung auf EDV **1000 €** Zuschuss von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bewilligt. Dies war nur möglich durch die großartige Unterstützung der Gemeinde, der wir auf diesem Wege herzlich danken.

☘ Veranstaltungen in Schallfeld

**Freitag, 02. September 2011 -
Montag, 05. September 2011**

Sommernachweih in Schallfeld.

Samstag, 10. September 2011

Dettelbach-Fußwallfahrt

Beginn an der Kirche St. Ägidius in Schallfeld um 9:15 Uhr mit Essenbestellung ab 9:00 Uhr.

Siehe auch Informationsblatt im Aushangkasten der Kirche.

☘ Lültsfelder Dettelbach Wallfahrt

Sonntag, 18. September 2011

Ein besonderes Jahr, denn Reinhard Peppel und Ottmar Haubenreich blicken dann auf 30 Jahre zurück, in der sie die Wallfahrt durchführen.

Den beiden gebührt ein besonderer Dank.

☘ Kirchweih in Lültsfeld - SV Germania

Freitag, 09. September 2011

- 19:00 Uhr Kirchweih - Ausgraben
- ab 19:00 Uhr Bratwurst + Knöchli mit Kraut
- ab 20:00 Uhr Musik - Eintritt frei

Samstag geschlossen

(Kirchweih Rimbach mit Fußball 2. Mannschaft)

Sonntag, 11. September 2011

- 11:00 - 14:00 Uhr Warme Küche
- 15:00 Uhr Fußball
SG-Rimbach-Lültsfeld gegen FC-Schallfeld
- ab 17:00 Uhr Warme Küche
- 18:00 Uhr Hahnenschlag

Montag, 12. September 2011

- 11:00 - 14:00 Warme Küche
- ab 17:00 Warme Küche
- 20:00 Kirchweih - Eingraben

🌸 Für mehr Sicherheit bei der Waldarbeit

Rund um die sichere Waldarbeit sowie um den Schutz vor Zecken geht es bei den Vorführungen und an den Informationsständen der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern beim

Waldtag am Zabelstein am 18. September .

Gefährlose Vorführungen deuten an, was im Ernstfall passieren kann ...

Die Besucher der LBG-Infostände erwarten interessante Vorführungen an Fälltechnik-Simulatoren.

Die LBG-Sicherheitsberater zeigen an modernen Holzspalern und Kreissägen, wie Brennholz sicher aufgearbeitet werden kann, sie geben wichtige Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung und zum Schutz vor Zecken und es besteht die Möglichkeit zu persönlichen Beratungsgesprächen rund um die sichere Waldarbeit, sowie um die Vergabe gefährlicher Arbeiten an Forstprofis.

Ausführliche Informationen zum Waldtag

finden Sie im Internet unter

<http://www.lsv.de/fob/04praevenion>

🌸 Sichere Leitern

Die Sicherheitsberater der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern (LBG) wissen: Arbeiten auf der Leiter sind gefährlich genug. Nicht umsonst liegen die Ausgaben für Sturzunfälle von Leitern regelmäßig an der Spitze der LBG-Ausgabenstatistik. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, vor Beginn der Arbeit darauf zu achten, dass die Leiter wirklich sicher steht und ohne Mängel ist. Ein großes Sicherheitsplus sind intakte Kunststoff- oder GummifüÙe. Wichtig: Bei Abnutzung müssen diese gewechselt werden!

Leitern sicher aufstellen

Um die Sicherheit bei Arbeiten auf der Leiter zu gewährleisten, muss auf jeden Fall immer der richtige Anstellwinkel (60-75 Grad) gewählt werden. Außerdem muss die Leiter durch Leitergurte oder Leiterhaken gegen seitliches Wegrutschen gesichert werden. Wer mit seiner Leiter zum Beispiel bei der Obsternte auf weichem Untergrund arbeitet -etwa im Obstgarten oder auf der Wiese- für den sind Leitern, die nur mit Kunststoff- oder GummifüÙen ausgerüstet sind, ungeeignet. Er muss die LeiternfüÙe zusätzlich mit entsprechenden Leiterspitzen aus Metall ausrüsten. Diese Spitzen müssen mindestens 7 cm über den eigentlichen Leiterholm nach unten überstehen, um die Leiter fest im Boden zu verankern. Die Spitzen können ebenfalls nachträglich leicht angebracht werden. Damit die Leiter nicht umkippt, empfiehlt es sich, zur Sicherung immer zusätzliche Leiterstützen zu verwenden oder nur spezielle Obstbaumleitern einzusetzen, welche bereits mit entsprechenden beweglichen Stützen ausgerüstet sind. Sowohl die Stützen als auch die Leiterspitzen sind im Fachhandel zu beziehen.

Weitere Informationen: Das kostenlose Merkblatt, sowie weitere Informationen zum sicheren Arbeiten mit Leitern der LBG Franken und Oberbayern, finden Interessierte unter www.fob.lsv.de (im Bereich <<Prävention <<Unfallverhütung <<Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz <<Sturz und Fall) oder sie können es telefonisch anfordern unter den Telefonnummern 089/454 80 500; 0921/603 345 oder 0931/8004 225. Unter diesen Nummern stehen Versicherten auch die LBG-Sicherheitsberater für kostenlose Beratungsgespräche rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung.

🌸 BogenschieÙen mit dem Kreisjugendring

Beim Abenteuernachmittag rund um den Zabelstein, am Samstag, 17. September, entdecken die Kinder das traditionelle BogenschieÙen.

Auf Robin Hood's Spuren streifen die Bogenschützen durch den Steigerwald-Parcour, wo es daneben viel Interessantes zu entdecken gibt.

Teilnehmen können alle Interessierten zwischen 10 und 12 Jahren, der Teilnahmebeitrag liegt bei 23,00 €. Der Abenteuernachmittag beginnt um 13:30 Uhr und endet bei Stockbrot und Lagerfeuer um 18:00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere interessante Angebote sowie Auskunft und Anmeldung unter

www.kjr-sw.de

oder telefonisch unter 09721/55-508.

🌸 Facebook & Co - schlau genutzt

Seminar des Kreisjugendrings (KJR)

Am Samstag, 22.10.2011, organisiert der KJR für 12- bis 14-jährige ein Seminar rund um das Thema Internet:

Ist es erlaubt, YouTube-Videos auf dem Rechner oder dem Handy zu speichern?

Darf man ein Micky Maus-Bild als Profilbild seiner Community verwenden?

Wo darf man sich legal Musik downloaden?

Alle diese spannenden Fragen und viele mehr gilt es, zusammen mit dem Medienfachberater, zu beantworten.

Das Seminar beginnt um 11:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr.

Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten des ComputerClubs SW, in der Alten Bahnhofstraße 10, in Schweinfurt.

Die Teilnahme kostet 5,-€.

Anmeldung und weitere interessante Infos unter

www.kjr-sw.de

oder telefonisch unter 09721/55-508.



Nationalpark vorerst kein Thema mehr?

www.unser-steigerwald.de

Die Entscheidung der Staatregierung, keinen Nationalpark im Steigerwald einzurichten, hat nicht nur bei den 3500 Vereinsmitgliedern Freude hervorgerufen. Es kamen viele Gratulationen aus der Region, aber auch aus Nordrheinwestfalen und dem Bayerischen Wald.

Euphorie kam bei uns allerdings nicht auf. Wie die Naturschutzverbände prompt ankündigten, werden sie ihren „Kampf“ nicht aufgeben. Sie werden weiterhin versuchen, uns ihre Vorstellungen aufzuzwingen. Jetzt haben sie, unterstützt vom Bamberger Landrat Denzler, die Forderung gestellt, 10 000 ha Wald aus der Nutzung zu nehmen, damit der Steigerwald Weltnaturerbe werden kann. Ihnen ist es egal, dass damit 20 000 Arbeitsplätze im Forst und in holzverarbeitenden Betrieben wegfallen würden. Sie geben vor, dass sich durch Tourismus wirtschaftliche Erfolge einstellen würden. Verschweigen aber, dass sie eigentlich nur ihre Idealismen (menschenfreien Urwald) verwirklichen und dafür Verwalter, Biologen und Geologen beschäftigen wollen.

„Unser Steigerwald e.V.“ wird sich weiterhin aktiv in der Region und in der Landespolitik engagieren müssen, wenn wir nicht eines Tages von auswärtigen Kräften überrollt werden wollen.

In den nächsten Tagen steht eine Entscheidung über den Standort eines „**Hauses der Nachhaltigkeit**“ an. Gleichzeitig mit der Errichtung dieses Hauses soll der Naturpark Steigerwald als „Nachhaltigkeitsregion“ mit Modellcharakter entwickelt werden. Dabei werden wir alle mithelfen müssen. Uns muss es gelingen, im Steigerwald darzustellen, wie Holz als regenerativer Energieträger und ökologischer Werk- und Baustoff gewonnen und gleichzeitig eine biologisch hochwertige Natur erhalten werden kann. Ich sehe keinen anderen Weg für eine sicher planbare Zukunft.

Siegfried Ständecke, Schriftführer

Es sind an mehreren Stellen **Protestplakate** angebracht, die durch die Zeit etwas gelitten haben. Wer diese ersetzen möchte, melde sich bitte unter info@unser-steigerwald.de. Es besteht die Möglichkeit, für 5 bis 20 € ein maschinell erzeugtes Plakat, auf Wunsch mit Vereinslogo, zu erwerben.



Tag des Waldes am Zabelstein

Anlässlich des „Internationalen Jahrs der Wälder“ laden das Staatliche Forstamt Schweinfurt, der Forstbetrieb Ebrach und die Gemeinden rund um den Zabelstein,

am So., 18. September 2011,

zum „Tag des Waldes“ am Zabelstein

herzlich ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm für alle Liebhaber von Wald, Wild, Jagd und Holz geboten. Bitte auf die Ankündigungen achten – und nicht vergessen: den Termin im Kalender eintragen.

Stephan Thierfelder

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt

Auszubildende brauchen in der Regel keine Lohnsteuerkarte

Wer im Jahr 2011 erstmalig eine Ausbildung beginnt, ledig ist und keine Kinder hat, benötigt keine Lohnsteuerkarte, darauf weist der Amtsleiter des Finanzamts Schweinfurt, Claus Zeisner hin. Aktuell beantragen sehr viele Schulabgänger eine Ersatzbescheinigung, obwohl die Arbeitgeber darauf verzichten dürfen. Es reicht aus, wenn die Auszubildenden ihrem Arbeitgeber schriftlich bestätigen, dass es sich um ihr erstes Dienstverhältnis handelt und ihm gleichzeitig die elfstellige Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer) des Bundeszentralamts für Steuern, das Geburtsdatum und ggf. die Religionszugehörigkeit mitteilen. Der Arbeitgeber kann dann die Steuerklasse I unterstellen und die entsprechend berechnete Lohnsteuer an das Finanzamt abführen. Die Erklärung des Auszubildenden dient als Beleg. Die Vereinfachungsregel gilt jedoch nicht für Ferienjobs.

Das elektronische Verfahren ELSTAM (**E**lektronische **L**ohn**S**teuer**A**bzugs**M**erkmale) ersetzt die bisherige Lohnsteuerkarte. Bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens behält die Papierlohnsteuerkarte des Jahres 2010 ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt mit dem elektronischen Verfahren

die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Soweit Änderungen der Lohnsteuerkarte für das Jahr 2011 erforderlich sind, ist diese vom Arbeitgeber zurückzufordern und mit dem Änderungsantrag beim Finanzamt vorzulegen.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselte bereits zum 01.01.2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, dauerndes Getrenntleben, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Tod, Kircheneintritt oder Kirchenaustritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren ELSTAM müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Der Arbeitgeber erhält über das elektronische Verfahren die gleichen Informationen, wie sie die alte Lohnsteuerkarte lieferte. Darüberhinaus werden dem Arbeitgeber keine Daten übermittelt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der ELSTAM bereits vor, da diese auf der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt sind. Wenn dem Arbeitgeber die Daten nicht vorliegen, muss er diese immer bei seinem Arbeitnehmer erfragen. Das Finanzamt darf dem Arbeitgeber zur IdNr. seines Arbeitnehmers keine Auskunft erteilen. Teilt der Arbeitnehmer seinem Arbeitgeber die IdNr nicht mit, muss er die Konsequenzen tragen, weil dann der Arbeitslohn ab dem Jahr 2012 nach der ungünstigen Steuerklasse VI versteuert werden muss. Die IdNr. wurden jedem Bürger vom Bundeszentralamt für Steuern schriftlich mitgeteilt. Außerdem ist sie seit zwei Jahren in jedem Einkommensteuerbescheid und in der Regel in den Schreiben des Finanzamts abgedruckt. Weitere Informationen und Vordrucke finden Interessierte unter www.finanzamt-schweinfurt.de auf der Startseite in der Rubrik „Aktuelle Themen > Lohnsteuerabzug und Lohnsteuerermäßigung 2011“ und unter www.elster.de.

Landkreis Schweinfurt

-Abfall aktuell-

Problemmüllsammlung Herbst 2011

Am 13. September startet die nächste **Problemmüllsammlung** im Landkreis Schweinfurt. Bitte beachten Sie dazu die Termine in Ihrem Abfallkalender und im Internet unter www.ihr-umweltpartner.de. Um Berufstätigen die Abgabe Ihrer Problemabfälle zu erleichtern, werden in jeder Gemeinde auch Samstagstermine angeboten.

Die folgenden Stoffe können Sie in haushaltsüblichen Mengen am „Giftmobil“ kostenlos abgeben:

- **Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren**
- **Batterien und Akkus**, z.B. Knopfzellen, Rundzellen, Akkugeräte
→ Batterien können auch im Handel (d. h. in allen Geschäften, die auch Batterien verkaufen) zurückgegeben werden. Neue Autobatterien werden grundsätzlich nur bei Rückgabe eines verbrauchten Exemplares verkauft, ansonsten wird ein Pfand in Höhe von 7,50 € fällig.
- **Gartenchemikalien**, z.B. Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittel
- **Haushaltschemikalien**, z.B. Reinigungsmittelreste
- **Heimwerkerchemikalien**, z.B. Pinselreiniger, Lacke (die noch nicht vollständig eingetrocknet sind), Säuren und Laugen
- **quecksilberhaltige** Schalter und Thermometer
- **Spraydosen mit Resten**
- **Problemabfälle rund ums Auto**, z.B. Autobatterien, Ölfilter
- **Elektrokleingeräte** bis zu einer Kantenlänge von 20 cm, z. B. Handys, Uhren, Thermostate u. ä.. Diese werden allerdings auch – ebenso wie größere Elektrogeräte - bei der Sperrmüllsammlung abgeholt oder am AWZ Rothmühle sowie neuerdings bei vielen Gemeinden (meist am Bauhof) kostenlos angenommen.
- **Tierische und pflanzliche Fette und Öle** dürfen in die Biotonne. Flüssige Öle werden außerdem weiterhin bei der Problemmüllsammlung angenommen (zur Verwertung).
- **Altes Motoröl** wird **nur gegen Gebühr** angenommen, weil Altöl gegen Vorlage des Kassenbelegs oder beim Kauf von frischem Öl kostenlos vom Handel zurückgenommen wird.

Folgende Abfälle sind **kein Problemmüll**, sie können in die **graue Restmülltonne** gegeben werden:

- Altmedikamente
- Reste von Dispersionsfarben (z.B. übliche Wandfarben)
- leere Ölbehältnisse mit anhaftenden Mineralölresten
- ausgehärtete Farb-, Lack- und Kleberreste

Leere Farbeimer (spachtelrein!) gehören zur **Wertstoffsammlung**.

Leere PU-Schaumdosen werden an vielen Verkaufsstellen kostenlos zurückgenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Abfallberatung (09721/ 55-546)**.

An folgenden Terminen steht das "Giftmobil" in unserer Gemeinde:

**Donnerstag, 29. September 2011, von 11:00 - 11:30 Uhr
in Schallfeld, Bushaltestelle / Parkstreifen Schule**

**Samstag, 15. Oktober 2011, von 08:00 - 08:30 Uhr
in Lültsfeld, Platz bei der Raiffeisenbank**